

Schulinterner Lehrplan für Einführungsphase Geschichte

Der schulinterne Lehrplan orientiert sich an der Umsetzung des Kernlehrplans Geschichte¹ anhand der Neuausgabe von Geschichte und Geschehen Einführungsphase Oberstufe Nordrhein-Westfalen, ISBN 978-3-12-430103-1. Die jeweils in Klammern angegebenen Kompetenzen beziehen sich auf die im Kernlehrplan auf den Seiten 19-21 vorgeschriebenen übergeordneten Kompetenzerwartungen.

Der neue Kernlehrplan Geschichte ist streng kompetenzorientiert angelegt.

Sachkompetenzen (SK) und **Urteilskompetenzen (UK)** stecken den inhaltlichen Rahmen des vom Lehrplan angestrebten Geschichtsunterrichts ab. Entsprechend sind sie auf die einzelnen Inhaltsfelder bezogen.

Die **Methoden- (MK)** und **Handlungskompetenzen (HK)** sind inhaltsfeldübergreifend angelegt.

Während der Unterrichtsprogression eines Kurses werden diese Kompetenzen begleitend ausgebildet.

Die folgende Tabelle formuliert Vorschläge zur Ausbildung der einzelnen Kompetenzen in konkreten Unterrichtssituationen.

Unterrichtsvorhaben I (24 Std.)

„Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

Inhaltsfeld 1: Vgl. S. 16f.

- Zentraler Zugriff auf Menschen- und Weltbilder von Gesellschaften, Großgruppen oder Einzelpersonen
- Konstruktcharakter der Begriffe „Fremdsein“ und „Grenzzlinien“, Selbst-/Fremdwahrnehmungen früher/heute
- Alteritätserfahrung zur Herausbildung und Erweiterung der eigenen Subjektivität und Gesellschaftlichkeit

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
1 Römer, Germanen und Barbaren („Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive“)	1.1 Konfrontation – zwischen Bedrohung und Eroberung	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art (SK1), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). <p>Vorschlag: Die Schüler erläutern die politische Situation des Römischen Reichs im 1. Jh. v. Chr. anhand von geeignetem Kartenmaterial und erstellen dabei eine verbindliche „Checkliste“ zur Interpretation von nichtsprachlichen Quellen.</p>	S. 20-29
	1.2 Kooperation – Wunsch oder Notwendigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	S. 30-35

¹ © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014, Autorin: Maren Kollenbrandt

	1.3 Germanenbilder – zwischen Bewunderung und Verachtung	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (UK3, UK4) 	S. 36-41
2 Selbst- und Fremdbilder in Weltbildern und Reiseberichten	2.1 Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa	<p>Vorschlag: Die Schüler vergleichen und beurteilen eigene und mittelalterliche Vorstellungen des Fremden. Dabei finden sie Gründe für die Entwicklung der verschiedenen Perspektiven.</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) (SK4), • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute (UK1), 	S. 42–55
	2.2 Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der frühen Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren (SK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7), <p>Vorschlag: Die Schüler analysieren anhand von verschiedenen visuellen Darstellungen (Gemälde, Stiche, etc.) die europäische Perspektive in der Frühen Neuzeit auf die Lebensweisen der indianischen Kultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit (UK6). 	S. 56–67
3 Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets	3.1 Das Ruhrgebiet – Schmelztiegel der Kultur? Das Beispiel Ruhrpolen	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen (UK8). 	S. 68-73
	3.2 Migration und Integration: Die „Ruhrpolen“	<ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar (SK1). 	S. 74-79
	3.3 Die türkischen „Gastarbeiter“ im Ruhrgebiet Die Perspektive wechseln: Fußball und Integration	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5). <p>Vorschlag: Die Schüler untersuchen die Biografien der beiden Fußballspieler Mesut Özil und Fritz Szepan und erarbeiten Kategorien zur Beurteilung einer „gelungenen Integration“.</p>	S. 80-85 S. 86-87
	Auf einen Blick	<p>Vorschlag: Die Schüler bearbeiten und beurteilen die vorliegenden Darstellungen nach zuvor aufgestellten Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). 	S. 88-89

Unterrichtsvorhaben II (30 Std.)

„Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

Inhaltsfeld 2: Vgl. S. 17.

- aktuelle Thematik gewinnt an historischer Tiefe
- Reflexion gegenwärtiger Feindbilder und Stereotypen
- Fremdverstehen, Perspektivenwechsel

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
4 Religion und Staat („Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“)	4.1 Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen – zwischen Einheit und Spaltung	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge (SK1). 	S. 96-105
4 Religion und Staat („Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“)	4.2 Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge – Einheit, Spaltung, Anspruch	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen (UK4, UK5, UK7, UK8). 	S. 106-113
5 Christentum und Islam - Eine Geschichte der Konfrontation? („Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit“)	4.3 Islamische Staaten im Mittelalter – Diskriminierung von religiösen Minderheiten?	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt (SK1, SK2), • erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (UK2). 	S. 114-121
	5.1 Die Entwicklungen von Wissenschaft und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen (SK5, SK6), • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), Vorschlag: Die Schüler planen eigenverantwortlich das weitere Vorgehen im Unterricht. Dabei werden Kriterien für einen Vergleich der islamischen und westlichen Kultur entwickelt. • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens (UK2). 	S. 122–129

5 Christentum und Islam – Eine Geschichte der Konfrontation? („Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit“)	5.2 Die Kreuzzüge - der Wille Gottes? Die Perspektive wechseln: Kreuzfahrerlieder - einseitige Propaganda?	<p>Vorschlag: Die Schüler vergleichen die Quelle „Kreuzzugsaufruf von Urban II. am 27. November 1095“ (S. 133) und das Historikerurteil „Beweggründe der Kreuzzugsbewegung (S. 135).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (SK1, SK2, SK3, SK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), <p>Vorschlag: Die Schüler entwickeln eine „Checkliste“ zur Interpretation von historischen Quellen (vorwiegend Schriftquellen). Im weiteren Verlauf des Unterrichts soll diese „Checkliste“ anhand der Schriftquelle „Kreuzzugsaufruf von Urban II. am 27. November 1095“ (S. 133) angewendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3). 	S. 130–137 S. 154-155
	5.3 Kreuzritter im Orient - Fremdkörper und Nachbarn	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (SK1,SK4), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2). <p>Vorschlag: Die Schüler evaluieren den Unterricht in Bezug auf seine Relevanz für die eigene Lebenswirklichkeit.</p>	S. 138–143
	5.4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit (SK1, SK2), • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. (UK4). 	S. 144-153

Unterrichtsvorhaben III (30 Std.) „Menschenrechte in historischer Perspektive“

Inhaltsfeld 3: Vgl. S. 17

- historischer Zugriff auf Grundlage heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens
- Reflexion

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
6 Die Menschenrechte – historische Wurzeln und Aktualität	Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Begriff der Menschenrechte vertraut und formulieren Thesen zu ihrer Entwicklungsgeschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (UK3, UK8). 	S. 160/161, 164-169
7 Das Zeitalter der Aufklärung („Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen“)	7.1 Herrschaftsformen im Frankreich und England des 17. und 18. Jahrhundert	<p>Vorschlag: Die Schülerinnen und Schüler bereiten in Bezug auf zuvor abgesprochene Aspekte voraufklärerischer Gesellschaften Impulsreferate vor. Der Kurs wird in die Lage versetzt, Herrschaftsformen in Frankreich und England des 17. bzw. 18. Jahrhunderts zu vergleichen und thesenhaft zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). 	S. 170-175
	7.2 Was ist Aufklärung?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang (SK1; SK2), • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses (SK3), • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (UK2). <p>[Die Beurteilung kann an dieser Stelle nur vorläufig sein. Der Unterricht müsste am Ende von Kapitel 8 und Kapitel 9 auf erweiterter Basis darauf zurückkommen (siehe dort)]</p>	S. 176-185 Möglicher Vorgriff: S. 212-219 (USA)

8 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)	8.1 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit?	<ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution (SK1, SK2, SK3) <p>[An dieser Stelle müssten die Kategorien der Konfliktanalyse besprochen werden, um dann im Folgenden mit Inhalt gefüllt zu werden]</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (UK1). 	S. 186-195 Schwerpunkt Konfliktanalyse S. 195, A15 + Link
	8.2 Eine Verfassung der Demokratie?	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution (SK1), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4). 	S. 196-205
	8.3 Freiheit für alle?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) (SK1, SK2, SK4), • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (UK2, UK8). <p>[Wiederaufnahme von Kap. 7.2]</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa (UK2, UK4), <p>Vorschlag: Planung und Durchführung eines Projektes für eine Ausstellung zum Thema „Menschenrechte im historischen Vergleich“. Vorbereitung in Gruppen über die Unterrichtszeit hinaus. Präsentationsformen (Film, Präsentation, Collagen, etc.) werden im Plenum festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4). • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	S. 206-211 Mögliche Weiterung: S. 220-227 (USA)
9 „Dass alle Menschen gleich geschaffen sind“? Die afroamerikanische Bevölkerung der USA und die	9.1 Sklaverei und Sklavenbefreiung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). (SK4) <p>[Hier ist ein Rückbezug sinnvoll zu Kapitel 8.3]</p>	S. 212-219 S. 220-233

Menschenrechte („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)	9.2 Von der Sklaverei- zur Bürgerrechtsfrage	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), <p>Vorschlag: Die Schüler entwickeln Vorschläge zu Formen der Erinnerungskultur und beurteilen ihre Relevanz für das eigene Leben.</p>	S. 224-227
	Wiederholung und Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (UK2, UK8), • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (UK3, UK4, UK8). 	



**Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
Q1 & Q2 (Zentralabitur 2022 - 2024)**

**Nach den Vorgaben des Kernlehrplans Geschichte NRW (Sek. II) und Zentralabitur 2022-24
Lehrbuch: Horizonte SII Qualifikationsphase NRW**

**Aktualisierte Fassung vom 09.02.2022
Fachkonferenz Geschichte**

Kürzel der Kompetenzerwartungen:

SK = Sachkompetenz

MK = Medienkompetenz

UK = Urteilskompetenz

HK = Handlungskompetenz

MKR = Medienkompetenzrahmen

Inhaltsfeld 4 (70 Std.):

“Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise”

Unterrichtssequenz	Zeitliche Anbindung	Inhaltliche Schwerpunkte (Horizonte SII)	Kompetenzschwerpunkte (inkl. Medienkompetenz) Die Schüler/innen ...	Seiten im Lehrbuch
Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	Q1 (2. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der modernen Massengesellschaft • Der Durchbruch zur Hochindustrialisierung • “Zweite Industrielle Revolution und neue Industrien” • Arbeitswelten und Klassengesellschaft • Die “Soziale Frage” und ihre Lösungsansätze • Bevölkerungsentwicklung, Kommunikation und Urbanisierung • Vertiefung: Paris als “Hauptstadt Europas” • Beschleunigung und Fortschrittsglaube <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch LVR-Industriemuseum, Solingen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK1) • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK2) • <u>Im LK</u>: erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK2) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht Karten, Grafiken, Statistiken, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7) • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK5) • führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) 	S. 88-159

		<ul style="list-style-type: none"> • Besuch Ruhr Museum, Essen 		
Imperialismus - Expansion im Industriezeitalter	Q1 (3. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialismus – eine Einführung • Deutschland als Kolonialmacht • Imperialismus – eine Bilanz <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch suchen mit Schule in Namibia • Kontaktsuche mit Politikern zur Frage der Verantwortung Deutschlands 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas (SK2) • interpretieren Text- und Bildquellen und analysieren Darstellungen (MK7) • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK7) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte über die Plattform "TaskCards" adressatengerecht (MKR 4.1) 	S. 160-185
Der Erste Weltkrieg 1914-1918	Q1 (3. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Weg in den Ersten Weltkrieg • Kriegsführung im Zeichen der Industrialisierung • Kriegsziele und Kriegsschuldfrage • Erinnerung an den Ersten Weltkrieg <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch und Analyse von Kriegsdenkmälern • Kontakt zum "Volksbund 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK1) • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK3) • <u>Im LK</u>: charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (SK4) • wenden grundlegende Schritte der Analyse von Darstellungen (Historikerurteile) fachgerecht an und setzen sich kritisch mit diesen auseinander (MK6) • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen "herkömmlicher" und "moderner" Kriegsführung 	S. 186-211

		<p>Deutsche Kriegsgräberfürsorge“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Archivs Rhein-Kreis-Neuss 	<p>(UK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im LK: beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven und verschiedene Begründungen für den Ausbruch des Weltkrieges (UK1/2) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidungen differenziert (HK4) • führen eine zielgerichtete Informationsrecherche zum Epochenjahr 1917 durch (MKR 2.1) • bewerten und erkennen Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten zum Ersten Weltkrieg (MKR 2.3) 	
Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	Q1 (4. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Verlauf der Krise • Folgen der Krise für die Menschen • Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland • Vertiefung: Die Entwicklung in den USA 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK3) • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4) • analysieren Statistiken (MK7) • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3) • Im LK: beurteilen im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffene wirtschaftliche und politische Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK1) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Position zu einzelnen 	S. 212-237

historischen Streitfragen (HK7)

Inhaltsfeld 5 (45 Std.):**“Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen”**

Unterrichtssequenz	Zeitliche Anbindung	Inhaltliche Schwerpunkte (Horizonte SII)	Kompetenzschwerpunkte (inkl. Medienkompetenz) Die Schüler/innen ...	Seiten im Lehrbuch
Voraussetzung: Das Scheitern der Weimarer Republik	Q1 (4. Quartal) Q2 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Republik mit “Geburtsfehlern”? • Die Republik am Abgrund • Der Weg in die Diktatur <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Babylon Berlin: Historische Auseinandersetzung mit einem fiktiven Werk 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären multikausale lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3) • interpretieren Text- und Bildquellen und analysieren Darstellungen (MK6) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3) • erörtern die Stichhaltigkeit von Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6) • führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) 	S. 240-267
Errichtung und Ausbau der Diktatur	Q2 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Etablierung der Diktatur • Die Ideologie des 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von “Machtergreifung” und “Gleichschaltung” auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK1) 	S. 268-295

		<p>Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2) erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4) erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK4) wenden angeleitet eine perspektivisch-ideologiekritische sowie gegenwartsgenetische Untersuchung an (MK5) beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4) Im LK: erörtern die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte & beurteilen Dis- und Kontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (UK3/4) beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte in Form von Power-Point-Präsentationen adressatengerecht (MKR 4.1) 	
Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg	Q2 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> Die NS-Außenpolitik Vertiefung: Die NS-Wirtschaftspolitik Der Zweite Weltkrieg in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (SK2) erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK4) interpretieren Quellen und analysieren Darstellungen und Karten (MK7) entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart 	S. 296-317

			unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen am Beispiel der Appeasementpolitik (HK2)	
Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung	Q2 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933-1939 • Von der Verfolgung zum Massenmord: "Euthanasie" und Holocaust <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • NS-Dokumentationszentrum: EL-DE-Haus (Köln) • Putzen von Stolpersteinen in Dormagen 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK4) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3) • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK1) • erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte zum Holocaust im Internet und schätzen sie hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte ein (MKR 2.4) 	S. 318-331
Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand	Q2 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Widerstand • Anpassung und Unterstützung • Widerstand gegen den Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus und an ausgewählten Beispielen (SK4) • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK1) 	S. 332-345

			<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime (UK3) • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum NS-Regime (UK1) • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Fragestellungen (MKR 2.1/2.2) • recherchieren mit Hilfe der "WDR AR 1933-1945"-History App sowie der App "Anne Frank House VR" Informationen zu den Erfahrungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen (MKR 2.2) 	
Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945	Q2 (2. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Besatzungsmächte und der NS (1945 – 1949) • Auseinandersetzung mit dem NS in beiden deutschen Staaten (1949 – 1989) • Entwicklungen und Tendenzen seit der Wiedervereinigung 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK2) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3) • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK3) • <u>Im LK</u>: beurteilen perspektivengerecht verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerungskultur an die NS-Gewaltherrschaft, Holocaust sowie 	S. 346-369

		<p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch und Analyse von "Stolpersteinen" • Kontaktaufnahme zur Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg 	<p>Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (UK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6) • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • nehmen ggf. in kritischer Distanz an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Fragestellungen (MKR 2.1/2.2) 	
--	--	--	---	--

Inhaltsfeld 6 (38 Std.):

“Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert”

Unterrichtssequenz	Zeitliche Anbindung	Inhaltliche Schwerpunkte (Horizonte SII)	Kompetenzschwerpunkte (inkl. Medienkompetenz) Die Schüler/innen ...	Seiten im Lehrbuch
Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert	Q1 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815-1848) • Der Begriff Nation • Anfänge der Nationalbewegung • Ziele der Revolutionäre 1848/49 • Gründe für das Scheitern der Nationalstaatsgründung <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Recherchieren in „LeMO“ bzw. „Geschichte kompakt“ 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1) • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK2) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen und wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an (MK3) • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (MK5) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen wie Karikaturen (MK7) • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1) • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. Veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1) • filtern, strukturieren und erarbeiten themenrelevante Informationen und Daten aus 	S. 8-51

			Medienangeboten bzw. Internetseiten (MKR 2.2)	
„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus	Q1 (2. Quartal) Q2 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Das deutsche Kaiserreich und die Reichsgründung 1871 • Die Veränderung des Nationalismus im Kaiserreich • Folgen dieses Wandels für das Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft • Die Ideologie des Nationalsozialismus <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Archivs „Rhein-Kreis Neuss“ in Dormagen-Zons 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK3) • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK4) • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK2) • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK3) • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK4) • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten (MKR 2.3) • filtern, strukturieren und erarbeiten themenrelevante Informationen und Daten aus dem digitalen Angebot des Bundesarchivs (MKR 	S. 52-87 S. 278-295

			2.2)	
Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland	Q2 (2. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland-pläne der Alliierten und Potsdamer Konferenz • Neuordnung und Lebensumstände bis 1949 • Flucht und Vertreibung • Entwicklung des Kalten Krieges • Entwicklung der Besatzungszonen bis zur doppelten Staatsgründung • Frage nach Unausweichlichkeit der deutschen Teilung • Neue Ostpolitik im Rahmen der internationalen Entspannungspolitik <p>Zusätzlich im Leistungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stalinnote <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitzeugeninterview mit einem/r ehemaligen DDR-Bürger/in 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (SK5) • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK6) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK5) • nehmen an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) • planen, gestalten und präsentieren einen Zeitstrahl zur Neuordnung nach 1945 über die Plattform "TaskCards" (MKR 4.1) • recherchieren mit Hilfe der App "MauAR" Informationen zu den Erfahrungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen (MKR 2.2) 	S. 374-473

<p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p>	<p>Q2 (3. Quartal)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Kalten Krieges und Wandel der sowjetischen Politik • Ursachen, die zum Fall der innerdeutschen Mauer führten • Bedingungen für die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten • Folgen der Wiedervereinigung und nationales Selbstverständnis <p>Möglichkeit außerschulischer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Checkpoint Charlie in Berlin 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK7) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen wie Karikaturen (MK7) • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK6) • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK7) • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • kennen und nutzen Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten (MKR 4.3) 	<p>S. 474-509</p>
---	------------------------	--	--	-------------------

Inhaltsfeld 7 (35 Std.):

“Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne”

Unterrichtssequenz	Zeitliche Anbindung	Inhaltliche Schwerpunkte (Horizonte SII)	Kompetenzschwerpunkte (inkl. Medienkompetenz) Die Schüler/innen ...	Seiten im Lehrbuch
Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (nur LK)	Q2 (3. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> Phasen des Dreißigjährigen Krieges Die Zerstörung Magdeburgs als Beispiel für die Gräueltaten des Krieges 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges (SK1) erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 (SK2) wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) erörtern den Stellenwert sowie die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 (UK1/2) 	S. 522-535
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	Q1 (1. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> Die Napoleonischen Kriege und deren Folgen Prinzipien und Ergebnisse des Wiener Kongresses Folgen für die europäische Friedensordnung 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK1) erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 (SK2) wenden diachrone historische Untersuchungsform an (MK5) beurteilen die Stabilität der Friedensordnung (UK2) 	S. 536-549
Internationale Friedensordnung	Q1 (4. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung, Inhalte und Auswirkungen des 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK1) 	S. 550-563

nach dem Ersten Weltkrieg		<p>Versailler Vertrags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Versailler Vertrags • Der Völkerbund als Institution der Friedenssicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (SK2) • wenden selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7) • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (UK2) • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK3) • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung (UK5) • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) 	
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg	Q2 (2. Quartal)	<ul style="list-style-type: none"> • Anfänge, Konflikte und Entspannungsphasen des Kalten Krieges • Europäischer Einigungsprozess bis zur Gründung der Europäischen Union • Chancen der europäischen Integration für den Frieden in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2) • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK3) • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union 	S. 564-587

		<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen • Szenarien zukünftiger Friedenssicherung 	<p>(SK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK4) • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK5) • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK6) • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK7) • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte in Form von Power-Point-Präsentationen und Handouts adressatengerecht und teilen diese miteinander (MKR 4.1) 	
--	--	---	---	--